

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 603. für Anhalt und Thüringer. Jahrgang 195.

Bezugspreis für Halle und Querfurt 2,10 Mk., durch die Post bezogen 2,17. In der Provinz Sachsen: Halle a. S. 2,20 Mk., durch die Post bezogen 2,27. In der Provinz Thüringen: Halle a. S. 2,20 Mk., durch die Post bezogen 2,27. In der Provinz Anhalt: Halle a. S. 2,20 Mk., durch die Post bezogen 2,27. In der Provinz Westfalen: Halle a. S. 2,20 Mk., durch die Post bezogen 2,27. In der Provinz Pommern: Halle a. S. 2,20 Mk., durch die Post bezogen 2,27. In der Provinz Ostpreußen: Halle a. S. 2,20 Mk., durch die Post bezogen 2,27. In der Provinz Schlesien: Halle a. S. 2,20 Mk., durch die Post bezogen 2,27. In der Provinz Brandenburg: Halle a. S. 2,20 Mk., durch die Post bezogen 2,27. In der Provinz Sachsen: Halle a. S. 2,20 Mk., durch die Post bezogen 2,27. In der Provinz Thüringen: Halle a. S. 2,20 Mk., durch die Post bezogen 2,27. In der Provinz Anhalt: Halle a. S. 2,20 Mk., durch die Post bezogen 2,27. In der Provinz Westfalen: Halle a. S. 2,20 Mk., durch die Post bezogen 2,27. In der Provinz Pommern: Halle a. S. 2,20 Mk., durch die Post bezogen 2,27. In der Provinz Ostpreußen: Halle a. S. 2,20 Mk., durch die Post bezogen 2,27. In der Provinz Schlesien: Halle a. S. 2,20 Mk., durch die Post bezogen 2,27. In der Provinz Brandenburg: Halle a. S. 2,20 Mk., durch die Post bezogen 2,27.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87. **Donnerstag-Ausgabe** **Donnerstag, 25. Dezember 1902.** Geschäftsstelle in Berlin Bernauerberg 2. Telefon Amt VII Nr. 11 494. Druck und Verlag von Otto Zietze in Halle a. S.

Des Weihnachtsfestes wegen erscheint die nächste Nummer Sonnabend Vormittag.

**Abonnements-Einladung**  
für das  
**1. Vierteljahr 1903**  
auf die  
**Halle'sche Zeitung**  
Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Für das bevorstehende Vierteljahr laden wir zum Abonnement auf unsere Zeitung höflichst ein.

Die Reichstags- und Landtagswahlen stehen vor der Thür und mahnen jeden Staatsbürger auf das Dringendste an eine politische, seine patriotische Pflicht. In solchen Zeiten ist das Abonnement auf ein national-gesinntes Blatt notwendiger denn je.

Die Halle'sche Zeitung wird nach wie vor das **Panier der nationalen Politik der Sammlung aufzuweisen**, unabhängig und frei wird sie die Gleichberechtigung der Interessen aller deutschen Vorkriegsländer, die Politik ausgleichender Gerechtigkeit befürworten und im Gegenzug zu dem Geistes des Großkapitals und den umfährerischen Gelüsten der Sozialdemokratie überall eintreten mit Gott für Kaiser und Reich, für den **gleichmäßigen Lohn aller unserer produktiven Stände**, insbesondere des schwer leidenden Mittelstandes. Gegen die gotische wie gegen die rote Internationale werden die Waffen der Halle'schen Zeitung nach wie vor gleichmäßig geschärft sein.

Die Halle'sche Zeitung wird auch fernerhin bemüht sein, hinsichtlich der **Schnelligkeit und Zuverlässigkeit ihrer Berichterstattung mit an der Spitze der deutschen Tagespresse zu marschieren**. Die **ausgezeichneten Informationen aus Berlin**, aus den anderen Großstädten und Teilen unseres deutschen Vaterlandes, sowie aus allen wichtigeren Plätzen der Welt haben der Halle'schen Zeitung einen Platz in den Redaktionen aller bedeutenderen Tagesblätter des Reiches gesichert.

Dem feuilletonistischen Theile ist auch diesmal wieder eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden. Romane und Novellen unserer bestbekanntesten Tageschriftsteller werden in interessanter Reihenfolge abwechselnd, daneben werden werthvolle Aufsätze wissenschaftlichen und künstlerischen Inhalts zur Veröffentlichung gelangen. In dem neuen Vierteljahr gelangen die Romane:

„**Schönheitszauber**“  
von Reinhold Ortman, sowie.

„**Verlorenes Paradies**“

von H. Kiebel-Ahrens zur Veröffentlichung. Schon die berühmten Namen der beiden Autoren bürgen für den Werth der Romane, die sich durch glänzende Sprache wie hochinteressante, spannende Handlung gleichermaßen auszeichnen.

Der Abonnementspreis der „Halle. Ztg.“ beträgt bei zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S. und die Vororte M 2,50, bei allen Postanstalten M 3,00 vierteljährlich. Probenummern werden überall hin bereitwilligst und kostenlos abgegeben durch die Expedition (Halle a. S., Leipzigerstraße 87).  
Halle a. S., im Dezember 1902.  
**Verlag der Halle'schen Zeitung.**

**Weihnachten.**

Wie wohlwunderbarem Zauberklang berührt doch dieses Wort Jedermann, wenn Mann und jedes Weib, jedes Kind und jeder Greis! Wenn einmal dieser Zauberklang des Weihnachtsfestes ins Herz getrafft hat, den verläßt er auch nicht wieder, so lange sein Herz schlägt. So will er auch heute zu uns kommen: zu uns, wie zu aller Welt, zu uns freilich in unserer, d. h. deutscher Weise. Denn — wir lassen die gelebten Betrachtungen über die Entstehung des Weihnachtsfestes völlig bei Seite — wie der Name Weihnachten rein deutschen Ursprungs ist, so auch die Art, wie wir Deutschen das Fest feiern: in der Familie unter den Lichtern des Christbaumes, im Gotteshaus mit den jubelnden Tönen des Festhymnus, allüberall in gehobener fröhlicher Stimme. Siehe, ich verkenne auch große Freunde, die allem Volk widersprechen soll! Und weil das Christfest alt-deutschen, tief einwurzelten Gebräuchen den neuen Geist des Evangeliums

von dem Christkinde eingegossen hat, weil es für die neuen Kräfte eines neuen Weltens die alt-deutschen Formen beibehalten und entsprechend umgestaltet hat, darum hängt auch unser Volk mit inniger jähre Festigkeit an diesen alten neuen Festgebräuchen: die Jugend erblüht in dem Hingehalten „den Stern“ des Lebens und schaut hoch am Abend in die Zukunft voll Licht und Lebenskraft im Namen dessen, der dem Feste den Namen gegeben, das Alter schaut mit stiller, vielleicht wehmüthiger Bewegung auf die verglimmenden Lichter die ihm zum Bild des eigenen Scheidens werden. Wohl den Jungen, wenn sie den neugeborenen Heiland der Welt mit jedem neuen Weihnachtsfeste von Neuem in sich geboren werden lassen in erneuter Weibegerüst ihres Geistes und Gehirns. Wohl den Alten, wenn sie im Rückblick auf die vergangenen Zeiten ihrer eigenen Entwicklung mit festem Vertrauen auf die Zukunft beten können: „Herr, nun läßt dich mich in Frieden fahren, denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen!“

In Frieden! Weihnachten will ja ein Friedensfest sein. Wenn es doch gerade heuer sich als solches bedürfen und begehren wolle! Denn kaum jemals ist das Fest in eine Zeit gefallen, die des Friedens so sehr bedürft hätte als die heutige. Wir denken dabei nicht an den Donner der Kanonen jenseits des großen Meeres, der den Windungen auch deutscher Geschichte entrollt. Bis das Weihnachtsfest die Erde eines jeden in sein eigenes Innere wenden will, so stellen wir heute die innere Lage unseres Volkes in kein helles Licht. Wie wird aufgeregt waren doch die Geiten und Tage, die dem Feste eben unmittelbar vorangegangen sind! Wir sind erschrocken vor der Wuth, mit der man sich befaßt hat; wir haben es nicht für möglich gehalten, daß der deutsche Reichstag jemals solch wüthige Szenen in sich ergehen lassen müßte und könnte, wie es nun doch geschehen ist. Aber freilich, wenn guter Name und Leben jenes besser gestellten Mitmenschen so wenig gelten, wie wir es haben erfahren müssen, dem liegt auch nichts an der Würde der höchsten Versammlung des Deutschen Reiches, die darum unantastbar sein und ungehalten werden sollte. Aber Parteimuth und Kampfesleidenschaft haben alle Schranken vernichtet, Kampf der Geister muß sein, nur doch ein zum Frieden führt. Ein großes Werk ist geschehen, ein Werk viel mitritten, gelobt wie geschätzt: die einen sehen in ihm eine Quelle der Vernichtung, die anderen den Anfang neuen Aufstiegs. Wie wird es werden? Das liegt im Schooße der Zukunft. Heute maht uns das Weihnachtsfest: Erwarte es in Frieden! Unterdies dich denn, der die Geschichte der Welt lenkt in seiner gewaltigen Hand, und bedenke, was zu deinem Frieden dient! —

Nicht minder erregt ist die Gegenwart auf kirchlichem Gebiete. Kaum ist der so sympathische Gedanke der ewigen Vereinigung der getrennten und zerstreuten Glieder der evangelischen Kirche ausgesprochen worden, kaum sind die ersten Schritte gethan, diesen so notwendigen und heilsamen Gedanken zur That werden zu lassen, da werden dieien Bestrebungen, die doch unter protestantischer Kaiser angetagt hat, in Kürzlichkeit und Einseitigkeit ganz unnothige Hindernisse bereitet, die den Frieden nicht zur Wirklichkeit gelangen lassen, die damit aber auch gleichzeitig uns Evangelischen des besten Mittels berauben, uns gegen die Angriffe zu schützen, die gerade jetzt auf uns einströmen. Mit lebhaftem Mißvergnügen haben wir a. B. gelesen, was der in Straßburg „mit bischöflicher Approbation“ eben neu erschienene „Kontrovers-Sachsinus“ des Zeitschrifters N. A. Schöffmacher über die „so genannten“ Reformation sagt, der die Reformation bezeichnet als die „große Plage der heiligen Kirche Gottes“ — ganz im Sinne und Geiste jenes neuen päpstlichen Erlasses, der vor wenigen Wochen dieselben Liebeshindernisse löst. Bei der leider herrschenden Verachtung von Politik und Religion, von Staat und Kirche, die Rücksichtnahme und Entgegenkommen aller Orten und Enden nöthig macht, ist keine Abhilfe zu erwarten. Lassen uns doch auch da die Gehege des Rechtes im Stich, ebenso wie die Forderungen der „Parität“. So ist's ein recht trübes Bild, das die Gegenwart da uns barbietet. Aber es ist ja Weihnachten! Da wollen wir, denen das Evangelium, d. h. die frohe Botschaft über Alles geht, nicht müßlos und verzagt die Köpfe biegen lassen. Hinzu die Augen, hinzu die Herzen zu dem Sterne von Bethlehem! Gatte fest dein Evangelium in deinem Herzen als dein heiligstes Eigenthum und behüt' es im Leben als deines Dolens stärkste Kraft! So gehe beines Weges, wenn die Tage des Festes vorüber sind in Frieden und zum Frieden. Das sei unser Festgelübde mit den Hirten von Bethlehem:

Den Herrn suchen alle Zeit,  
Seinen Namen verkünden weit und breit,  
Im Herzen ihn tragen fort und fort,  
Ihn loben und preisen hier und dort. **B. K.**

**Deutsches Reich.**

Halle a. S., 24. Dezember.

\* **Geheimhaltung der Steuererwerbsanfrage.** Im Landtage ist darüber Klage geführt worden, daß die vielfach übliche Veröffentlichung der Kreisabgabenerrechnungen durch die Kreis-

blätter unter Umständen die durch das Einkommensteuergesetz bewirkte Geheimhaltung der Einkommensteuererwerbsanfrage stellen könne. Dies sei insbesondere in denjenigen Fällen zu befürchten, in denen ein selbständiger Gutsherr Gutsherr oder doch zum größten Theile im Eigentum einer Person stünde, da hier aus dem Kreisabgabenertrag des Gutsherrn auf den Gutsherr entfallende Einkommensteuerbetrag sich ganz oder annähernd erheben ließe.

Die infolge dessen veranfaßten Erhebungen haben nun nach der „Berl. Corr.“ ergeben, daß thatsächlich ein Bedürfnis anzuerkennen ist, die Geheimhaltung der staatlichen Einkommensteuererwerbsanfrage in denjenigen Fällen sicherzustellen, wenn eine Veröffentlichung der Abgabenerträge durch das Kreisblatt erfolgt.

Ein Erlaß der Minister des Innern und der Finanzen erbetet demzufolge an, daß von einer Veröffentlichung der auf die einzelnen Gutsherrn entfallenden Kreisabgabenerträge überall abgesehen ist, sobald die an diese Verträge zu richtenden „Befanntmachungen“ im Wege besonderer Mittheilungen zu erfolgen haben. Eine Veröffentlichung des Steuerfolles der Gutsherrn neben der besonderen Mittheilung wird nur in der Form für zulässig erachtet werden können, daß das Gesamtkreissteuerfolle aller Gutsherrn eines Kreises bekannt gemacht wird. Doch wird auch eine derartige summarische Veröffentlichung in den Kreisen unterbleiben müssen, wo nur vereinzelte Gutsherrn vorhanden sind, da hier aus der Bekanntmachung ein Einblick in die Steuerverhältnisse der einzelnen Gutsherrn genommen werden könnte.

Was die Veröffentlichung der auf den Landgemeinden entfallenden Abgabenerträge anbelangt, so werden hiergegen Bedenken nur insoweit zu erheben sein, als bei besonders kleinen Gemeinden aus dem Kreisabgabenertrag unklar auf die Einkommensteuer einzelner Gemeindeglieder geschlossen werden kann. Wo dies zutrifft, wird gleichfalls eine Einzelveröffentlichung unterbleiben müssen und statt derselben eine besondere Mittheilung an die Gemeinde zu richten sein.

\* **Für die Verlesung amtlicher Schriftstücke**, die befaßlich Vortrefflichkeit genießen, ist, wie uns mitgeteilt wird, eine bemerkenswerthe postallische Veränderung getroffen worden. Um den amtlichen Charakter der Sendung kenntlich zu machen, mußte die abendliche Beförderung mit dem (handchriftlichen oder Stempeldruck) Vermerk versehen: „Fr. II. Nr. 21.“ (Frei laut Nummer Nummer 21). — Jetzt sind die amtlichen Sendungen ihrem Umfange und ihrer Art entsprechend durch besondere Marken zu frankieren. Diese stimmen in Form, Farbe, Größe, Zeichnung und Text mit den anderen Freimarken überein, aber das Mittelfeld enthält an Stelle der Germania den oben angeführten Vortrefflichkeitsvermerk erstrecktweise nicht in dem höchst unsympathischen Wortlaut, sondern gut deutsch, nämlich: „Frei laut Nummer Nr. 21.“

\* **In den Prüfungen der Bauführer.** In Bezug auf die Bekanntmachung vom 27. November d. Jz. über die Ersetzung der staatlichen Bauführerprüfung durch die Diplomprüfung ist zu bemerken: Die mit der Neuregelung des Prüfungswesens verknüpften weitestgehenden Vortheile, sowohl für alle diejenigen, die sich künftig dem Studium des Bauwesens widmen wollen, als auch für die Staatsbauverwaltung sind bisher nicht genügend betont worden. Um diese Vortheile zu würdigen, muß beachtet werden, daß die Ueberfüllung der verschiedenen Zweige der Staatsbauverwaltung und die hierauf beruhenden unangünstigen Arrangementsverhältnisse der Baubeamten bereits außerordentliche Nothlagen notwendig gemacht hatten. Es konnten nicht mehr alle Baubeamten, die die Bauführerprüfung bestanden hatten, zu Regierungsbauführern ernannt und somit zur weiteren Ausbildung im Staatsdienst mit der Annahmigkeit auf spätere Anstellung in demselben zugelassen werden. Vielmehr mußte eine erhebliche Weidminderung eintreten, obwohl die hiermit verbundenen Säften im Ministerium der öffentlichen Arbeiten nicht verkannt wurden. In Zukunft barut die Staatsbauverwaltung nicht mehr mit dieser Beurlaubten zu rechnen. Diejenigen, welche die Diplomingenieurprüfung nach den Ordnungen von 1902 bestanden, sind gleichmäßig für den Staatsdienst, der Kommunaldienst und die Privatpraxis vorgeschrieben und vollständig frei in der Wahl ihrer Thätigkeit in der Praxis ohne daß ihnen aus einer etwaigen Nichtannahme in die Staatsbauverwaltung eine persönliche Minderbewertung erwachsen kann, weil sie ihr Wissen und Können durch die Erlangung des Grades eines Diplomingenieurs nachgewiesen haben. Die Anforderungen, die in der Diplomprüfung nach den Ordnungen von 1902 gestellt werden, sind hohe und berücksichtigen neben allen wissenschaftlichen und praktischen Zweigen des einzelnen Fachgebietes auch im vollen Umfange die besonderen Verhältnisse des Staatsbaudienstes.

\* Die **Senselien der Ostraktionsmänner.** Die zweite und dritte Sitzung des Postrats haben insgesammt 39 Sitzungen in Anbruch genommen; mitgerechnet sind die Debatten über die lex Reichsrichter und die lex Gröber, weil beide unmittelbar der Erledigung der Reorganisation durch die Kreis-





Nur einmal im Jahre.

Vor Beginn der Inventur.

# Grosser Ausverkauf

Anfang Montag, den 29. Dezember.

## Bruno Freytag.

Halte dich warm

und trage  
Lungenwärmer, Hüftenwärmer  
Zehenwärmer, Leibwärmer,  
Kniewärmer, Rückenwärmer,  
Brustwärmer, Magenwärmer,  
Nierenwärmer, Kopfwärmer,  
Fusswärmer, Sohlenwärmer,  
Armwärmer, Schulterwärmer,  
Bauchwärmer, Ohrenwärmer,  
Seitenschuhe,  
Zwischenfüsse,  
Schultertragen, Jagdwesten,  
Strickjassen, Strümpfe,  
Handschuhe, Kopfhörer.

Su haben  
in unübertroffener Auswahl  
zu billigsten Preisen bei  
**Julius Bacher**  
Halle a. S., Leipzigerstr. 12.  
Fernsprecher 2629.

## Bürgerliches Bräuhaus

Erzherzoglicher Kammerlieferant  
gegründet 1720 **Leitmeritz** (Böhmen)

empfeilt sein anerkannt vorzügliches  
**Leitmeritzer Bürgerbräu**  
als: **Schank-, Abzug-, Lager-, Export-,** sowie seine **Bierspecialitäten:**  
**Kaiserwürzen** (hell) und **Leitmeritzer Salvator** (dunkel)

ff. hochwürdiges Bier.  
Versandt in eigenen Bierwaggons.  
**Cautionsfähiger Vertreter wird aufgenommen.**  
**Zur Beachtung!** Dem bürgerlichen Bräuhaus in Leitmeritz wurde die Auszeichnung zu theil, Seiner  
Majestät Kaiser Franz Josef am 17. Juni 1901 den Ehrenkreuz zu dürfen und  
gerühre Seine Majestät sich zu äussern:  
„Ihr Bier ist wirklich sehr gut.“ —  
Das bürgerliche Bräuhaus Leitmeritz genießt die Auszeichnung, den kaiserlichen Adler führen zu dürfen und ist  
erzherzoglicher Kammerlieferant.

**Pädagogium  
Bad Sachsa.**  
Berechtigte Realschule.  
Prospekte gratis.

**Beckers  
Hustenbonbons**  
fanden höchste Anerkennung  
seltens zahlreicher  
erster Bühnenkünstler, z. B. v.  
Frau Opernsängerin König und  
Herr Opernsänger Knäpper vom  
Stadttheater zu Halle.  
Zu haben in Packeten à 20 und  
40 Pfg. in den Apotheken und  
Drogerien.

**Beckers  
Zahnpasta**  
v. Handwerksmännern geprüft u.  
empfohlen durch zahlreiche  
erste Bühnenkünstler, z. B. v.  
Frau Opernsängerin König und  
Herr Opernsänger Knäpper vom  
Stadttheater zu Halle.  
Zu haben in Dosen à 50 Pfg. und  
1 Mk. in Tuben à 40 Pfg.

## Für die Weihnachts-Feiertage

empfehle  
meine mit den denkbar feinsten Zutaten hergestellten  
\* \* **Conditoreiwaren**, \* \*  
insbesondere Rahm-, Frucht- und Crème-Eise,  
**Gefrorene Sahnen- und Baisergebäck,**  
**Gelées und Puddings.**  
Baumkuchen — Macronenaufsätze — Torten  
Dessert-, Kaffee-, Thee- und Eisgebäck.  
**Pasteten mit feinsten Farcefüllung.**  
Compottfrüchte — Fruchtsäfte.

**Kinder-Nährzweiback.**  
Chinesischer Thee. Gebr. Java-Kaffee.  
**Chocoladen, Cacao, Dessert-Bonbons.**  
Honigkuchen — Lebkuchen.  
Täglich reichliche Auswahl von Torten im Ansehnlich.

**Johannes David,**  
Geiststrasse 1. Halle a. S. Geiststrasse 1.  
Erste und grösste Conditorei am Platze mit elektr.  
Betrieb für Baumkuchen, Marzipan und Gefrorenes.  
Gegründet 1804. ☉ Fernsprecher 127.

## Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 10,  
Bitterfeld — Delitzsch.

Wir empfehlen uns zur Ausführung aller bank-  
geschäftlichen Transaktionen, wie:  
**Eröffnung von Conto-Correnten und  
provisionsfreien Checkrechnungen.**  
**Annahme verzinslicher Einlagen,  
Depositen.**  
**Beleihung von börsengängigen Effekten  
und von Hypotheken.**  
**Discontirung, Einziehung und Domi-  
cilirung von Wechseln.**  
**An- und Verkauf von Effekten an  
deutschen und ausländischen  
Börsenplätzen.**  
**Umwechslung von Coupons, ausländ.  
Noten und Geldsorten.**  
**Aufbewahrung und Verwaltung von  
Wertpapieren unter Controle der  
Auslosungen.**

Zur Kapitalanlage halten wir stets ein Lager  
mündelicherer Wertpapiere vorräthig und sind  
jederzeit Abgeber von Pfandbriefen der  
**Preussischen Boden-Credit-Actien-  
Bank,**  
**Rheinischen Hypothekenbank,**  
**Hamburger Hypothekenbank,**  
**Gothaer Grundcreditbank,**  
**Schwarzburgischen Hypothekenbank,**  
die wir zum jeweiligen Tageskurse provisionsfrei  
berechnen.

**Pianos** Gediegenes,  
anerkannt  
**erstklassiges**  
Fabrikat  
zu mässigen Preisen.  
**C. Rich. Ritter,**  
Grossh. Sächs. Hof-Pianoforte-Fabrik.  
Grösstes Lager der Provinz.

**Neue kaufmännige Kurse**  
der Handelslehre zu Halle a. S. (Dir. Mertig), Leipz. Str. 10.  
Vorbereitung für Herren und Damen (Klassen 8-10)! Tageskurse!  
Einf. u. dopp. Buchführung! Französische Handelskorr. I. Engl. Handelskorr. I.  
Deutsche Handelskorr. I. Kaufmänn. Rechnen! Stenographie! I. Schönheitslehre  
u. s. w. Beginn Mittwoch, d. 7. Jan. Anmeldungen tägl. 8-11 u. 2-4.

**Die Aufnahme neuer Schüler**  
in die staatl. konz. Handelsschule zu Halle a. S., Leipz. Str. 10 betr.  
Möglichst bei nach Ostern beginnenden 8 Schuljahren werden die Schüler die  
Ostern, deren Zahl um diese Zeit die Schule verlassen und sich d. m.  
Kaufmannsberuf widmen sollen, auf die Schulbildung obiger Anstalt  
aufmerksam gemacht. Der hier in gleicher Weise wie in den Handelsschulen  
anderer Großstädte erhaltene Unterricht vermittelt den Schülern die  
unentbehrliche Ausbildung in den wichtigsten kaufmännischen Wissen-  
schaften, weshalb für die höhere oder um bessere Berufe und unter-  
gehaltenerer Berufe als sonst, sowie für deren Vorbereitung in  
Berufsbüchern d. 88 Unterrichtsstunden. Besuchszeit 1 Jahr.  
Gewährte staatl. anerkannte Lehrkräfte! Gute Referenzen! Prospekte!  
Anmeldungen tägl. von 12-1 in der Schule. D. v. Mertig.

**Töchter-Pensionat**  
von Frau **Anna Böbling,**  
Halle a. S., Marienstrasse 13.  
Anmeldungen schulpflichtiger Kinder für Ostern 1903 werden  
entgegengenommen. (750)

**Einzel-Unterricht**  
für Herren und Damen in Schönschrift, Kaufmännischer und  
landwirthschaftlicher Buchführung, Handelscorrespondenz, Rechnen,  
Stenographie und Maschinenschreiben.  
Halle a. S. **Franz Wehmer.** Poststr. 1.

**Lichtbad Sanitas,** Halle a. S.,  
Ausgezeichnete Bäderfolge bei all. Epithelkrankh., Bluth. u. Harn-  
trakt. Leiden. Täglich von 9 Uhr ab. In der Stadt u. Suburbanität.  
„Rotes Kreuz“, Berlin tätig. Geöff. a. 8-7 Uhr. „Van der Ploeght“.

Verlangen Sie nur

## Zuntz Gebramte Kaffees

in Packeten à ½ und 1 Kilo mit vollem Firmen-Aufdruck.  
**A. Zuntz sol. Wws.,** Kgl. etc. Hof.  
Preise Mk. 1.20, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.00 p. ½ Kilo.  
Verkaufsstellen durch Firmenschilder kenntlich.

**Dr. Wilhelm Rasch,** Halle (Saale), Albrechtstrasse 35.  
Vertreter der **Gotthard Lebens-Versicherungsbank a. S.**  
Versicherungs-Commissar der **Prov.-Staats-Feuer-Societät.**

Für die Inserate verantwortlich **Otto Krafel,** Halle a. S.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 24. Dezember.

Beitrag.

Der große Tag ist endlich da, Erfüllt der Kinder Traum. Wie selig lächeln Papa und Mama, Wie stündel der Weihnachtsbaum...

Und ist das Wäandchen noch so klein, Das heurt die Liebe schmückt, Wird doch im Laufe Fremde sein...

— Gymnasialdirektor Prof. Dr. Knauth: Wiederum hat der Tod einen der besten Köpfe im Beistehen der Stadt Halle aus dem Leben abgerufen...

allgemein eben so beliebt, wie infolge seiner mannigfachen gelehrten Arbeiten und seiner pädagogischen Tätigkeit hoch verehrt. Er ruhe in Frieden!

— Ernennung. Herr Rechtsanwalt und königlicher Notar Hermann Wenzel hierdurch ist zum 31. Dezember 1902 ernannt worden...

— Ortsrentenkasse des Saalkreises. In der am Montag abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung der Ortsrentenkasse des Saalkreises wurden als Mitglieder der Ausschüsse zur Verbrüderung der Jahresrechnung pro 1902 die Herren Berlin, Brauer, Schmidt, Diernajch und Zehle...

— Krankenkassenmitglied und Nichtstafelmitglied. Eine für Krankenkassenmitglied und Nichtstafelmitglied beachtenswerte Entscheidung hat das königliche Landgericht in Hannover getroffen...

— Bei den Halle'schen Postanstalten tritt voraussichtlich vom 1. Februar ab eine organisatorische Veränderung in Wirkung, indem das Postamt 2 am Hauptbahnhofe die Bearbeitung sämtlicher im Bereiche des Postamts 1 und der Postabteilungen 3 bis 7 eingeklassierten gewöhnlichen Briefsendungen übernimmt...

— Postanweisungen. Zur glatten Abwicklung des Verkehrs in der Hauptkassenzentrale während der Feiertage wird vom 30. Dezember 1 Uhr Mittags bis 31. Dezember 8 Uhr Abends die Annahme von Postanweisungen nicht in der Hauptkassenzentrale, sondern im Schalter...

— Arbeiterfahrkarten für die Eisenbahnen. Nach den bestehenden Tarifbestimmungen ist die Ausgabe von Arbeiterfahrkarten von der Wehringung eines Nachweises der Arbeiter-Eigenheit abhängig...

— Jahresbericht der Handelskammer. Die Handelskammer verwendet gegenwärtig mit größter Sorgfalt zur Sammlung von Material für ihren Jahresbericht und ersucht die kaufmännischen Firmen, ihr in Beantwortung des Fragebogens die gefälligen Erklärungen über das Kalenderjahr 1902 sowie Wünsche und sonstige Ausführungen in Bezug auf ihren Geschäftszweig möglichst vollständig mitzutheilen...

ihren Dank, daß ihre gelehrliche Interessenvertretung den Staatsbehörden und der Öffentlichkeit einen den württembergischen Verhältnissen möglichst genau entsprechenden, die Anschauungen der kaufmännischen Kreise gerade wiedergebenden und den hervorragendsten Bedürfnissen Rechnung tragenden Bericht erstattet.

— Unterrichtsbesuch in materieller Perspektive. Der Kunstgenossenschaft ist hochzuachten, daß sie im Anschluß an die Wahlen einen Unterrichtsbesuch in materieller Perspektive zu veranstalten. Derselbe wird aus erläuterten Vorträgen über die Grundzüge der Perspektive mit anschaulichen Zeichnungen und perspektivischen Zeichnungen bestehen und soll die Teilnehmer soweit fördern, daß sie in der Lage sind, Gegenstände nach der Natur, insbesondere auch Naturstudien und von ihnen selbst perspektivisch richtig wiedergeben. Es wird darauf insbesondere den Schülern und Schülerinnen der öffentlichen Mal- und Zeichenschulen, die sich in unserer Stadt befinden, eine günstige Gelegenheit geboten werden...

— Ein Handlungsehrmann für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt ist zum Sonntag, den 1. Februar 1903, Nachmittags 4 Uhr nach der „Frühzeitung“ in Magdeburg einberufen. Auf der Tagesordnung stehen Gegenstände, welche für den Handlungsehrmann von größtem Interesse sein müssen...

— Straßenlaternen. Für das Rechnungsjahr 1903 wird geplant, neue einache Auerbrenner aufzustellen: 2 Stück in der Richard Wagnerstraße, 3 auf dem Wäandchen, 11 in der Kronprinzenstraße, 2 Kaiserstraße, 6 Viktoriastraße, 4 Brandstraße, im Eindeckerstraßen-Gasse 3 in der Wassertränke, 3 Schönebergstraße, 1 Waldweg, 2 Rabenbergräßchen, 26 Kurmainzer und 4 in der Dorfstraße; ferner sind 13 Leuchtweiten auf dem Sandanger aufzustellen. Weiter beabsichtigt die Stadtverwaltung, die Zahl der Straßenlaternen im Gebiet des früheren Vorortes Wiechitzstein um 17, im Gebiet des früheren Vorortes Trotha um 25 und im Gebiet des früheren Vorortes Gertrauden um 11 zu erhöhen...

— Portrait des Prinzen Heinrich. Der hiesige Porträtmaler Otto Rosenbaum, von welchem wir erst kürzlich gemeldet, daß er das Bildnis des Kaisers gemalt hat, fertigte nunmehr auch das lebensgroße, in Öl gemalte Portrait des Prinzen Heinrich an, und zwar nach einem von dem Prinzen in Berlin in Auftrag gegebenem Bildnis...

— Der Aufruf von Hermann Heilmann. Am ersten Feiertag geschlossen, am zweiten Feiertag ist der Aufruf von den Feiertagen von 11½ Uhr bis 1 Uhr geöffnet. Das Eintrittsgeld beträgt 50 Pf., 66 bleiben veräußert nach die Arbeiten der Weimarer, des Herzogtums, des Herzogs, des Herzogs, des Herzogs...

— Das letzte Wäandchen der Regenerer. E. Köhler's oberkatholischer Bauernfondus-Gemeinde, welches einen guten Ruf genießt, geht vom 2. Januar ab in den „Wäandchen“. Bei den Darbietungen dieser Wäandchen sind ein ganzes Dutzend oberkatholischer Bauernfunde in einer ganzen Urvollständigkeit und Originalität leicht entgegen. Was die Regenerer spielen, sind sie selbst, ist es Bauer, Gemeiner, Jagd, Jäger, Wilder oder irgend ein Darsteller aus der freien Weltkultur und dem alltäglichen Leben. Nach den oft abtödlichen und unmerkwürdigen Tendenzen, Salone und Gebrauchstüden wird die Urvollständigkeit und Frische der Bauernfunde doppelt anziehend...

— Apollontheater. Während im Laufe des Novembers die bisherige elektrische Maschinen-Anlage des Theaters bereits zu einer Leistung von 80 Pferdekräften erhöht wurde, sodaß unter den jetzigen Verhältnissen die größten elektrischen Ausstattungsnummern bewahren können, wurde die Anlage der neuen Bühne in der Weise benützt, um den neuen Bühnenbau mit einer gleichzeitigen elektrischen dekorativen Ausstattungsanlage zu versehen. Am ersten Feiertage, dem Wiederbeginn der Varieté-Vorstellungen, wird sich der Theater seinen Besuchern in geradezu glänzender Beleuchtung präsentieren. Am diesem Tage beginnt ein neuer Spielplan, der wiederum viel des Aufregenden und Neuen enthält. In beiden Feiertagen findet außer den Abendvorstellungen Bühnenstücke bei jedem Entree statt, desgleichen Nachmittags-Vorstellung, wobei Eltern und Vormünder ein Kind frei einführen können.

— Geschäftsbeziehung für die Eisenbahnen. Im „Reichsblatt“ sind gestern Nachrichten über die Beziehungen der Eisenbahnen nach dem 23. Februar 1903 veröffentlicht. In dem Reichsblatt sind in der Rubrik: Eisenbahnen in der Kaiserstraße und am Vorposten, die in Verbindung untergebracht worden sind, zu bezeichnen. Der Vorposten hat ein Ziel, eine Anrede an die Firmen, die daraus mit allerlei warmen Belohnungen, mit Naturalien u. s. w. reichlich belohnt wurden.

Mehrere Tausend Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Besatzstoffen und Waschstoffen, ferner von Elsasser Baumwollenwaren, Leinen, Bettzeugen, Inlettstoffen, Flanellen, Barchenten, Gardinen, Möbelstoffen, Seidenband, Spitzen, Stickerien, Posamenten etc., welche sich während der Weihnachts-Saison angesammelt haben, sind, mit den allerbilligsten Restpreisen deutlich versehen, zum Verkauf ausgelegt. Halle a. S. Geschäftshaus J. LEHMANN, Marktplatz 2 u. 3.



Don Alverpool ... 180.75, 187.25
Dejeia ... 164.75, 169.75
Niga ... 169.25, 169.75
Don Antwerpen nach Köln ... 171.00, 170.50
Don Antwerpen nach Berlin ... 141.50, 141.50
Dejeia ... 142.00, 141.00
Niga ... 148.00, 148.00
Antwerpen nach Köln ... 121.00, 121.00
Antwerpen nach Berlin ... 121.00, 121.00

Wagdenburg, 23. Dez. (Getreide und Futtermittel).
Weizen ruhig, Weizen und Sommerweizen 141-146 Mark pro 1000 Kilogramm.
Roggen matt, trockener 135-138 Mark je nach Lage der Station.
Hafer still, Gerstebrot 125-135 Mark, inländischer guter 140-145 Mark, ausländischer 140-142 Mark.

Wagdenburg, 23. Dez. (Getreide und Futtermittel).
Weizen ruhig, Weizen und Sommerweizen 141-146 Mark pro 1000 Kilogramm.
Roggen matt, trockener 135-138 Mark je nach Lage der Station.
Hafer still, Gerstebrot 125-135 Mark, inländischer guter 140-145 Mark, ausländischer 140-142 Mark.

Wagdenburg, 23. Dez. (Getreide und Futtermittel).
Weizen ruhig, Weizen und Sommerweizen 141-146 Mark pro 1000 Kilogramm.
Roggen matt, trockener 135-138 Mark je nach Lage der Station.
Hafer still, Gerstebrot 125-135 Mark, inländischer guter 140-145 Mark, ausländischer 140-142 Mark.

Wagdenburg, 23. Dez. (Getreide und Futtermittel).
Weizen ruhig, Weizen und Sommerweizen 141-146 Mark pro 1000 Kilogramm.
Roggen matt, trockener 135-138 Mark je nach Lage der Station.
Hafer still, Gerstebrot 125-135 Mark, inländischer guter 140-145 Mark, ausländischer 140-142 Mark.

Wagdenburg, 23. Dez. (Getreide und Futtermittel).
Weizen ruhig, Weizen und Sommerweizen 141-146 Mark pro 1000 Kilogramm.
Roggen matt, trockener 135-138 Mark je nach Lage der Station.
Hafer still, Gerstebrot 125-135 Mark, inländischer guter 140-145 Mark, ausländischer 140-142 Mark.

Wagdenburg, 23. Dez. (Getreide und Futtermittel).
Weizen ruhig, Weizen und Sommerweizen 141-146 Mark pro 1000 Kilogramm.
Roggen matt, trockener 135-138 Mark je nach Lage der Station.
Hafer still, Gerstebrot 125-135 Mark, inländischer guter 140-145 Mark, ausländischer 140-142 Mark.

Wagdenburg, 23. Dez. (Getreide und Futtermittel).
Weizen ruhig, Weizen und Sommerweizen 141-146 Mark pro 1000 Kilogramm.
Roggen matt, trockener 135-138 Mark je nach Lage der Station.
Hafer still, Gerstebrot 125-135 Mark, inländischer guter 140-145 Mark, ausländischer 140-142 Mark.

Wagdenburg, 23. Dez. (Getreide und Futtermittel).
Weizen ruhig, Weizen und Sommerweizen 141-146 Mark pro 1000 Kilogramm.
Roggen matt, trockener 135-138 Mark je nach Lage der Station.
Hafer still, Gerstebrot 125-135 Mark, inländischer guter 140-145 Mark, ausländischer 140-142 Mark.

Wagdenburg, 23. Dez. (Getreide und Futtermittel).
Weizen ruhig, Weizen und Sommerweizen 141-146 Mark pro 1000 Kilogramm.
Roggen matt, trockener 135-138 Mark je nach Lage der Station.
Hafer still, Gerstebrot 125-135 Mark, inländischer guter 140-145 Mark, ausländischer 140-142 Mark.

Wagdenburg, 23. Dez. (Getreide und Futtermittel).
Weizen ruhig, Weizen und Sommerweizen 141-146 Mark pro 1000 Kilogramm.
Roggen matt, trockener 135-138 Mark je nach Lage der Station.
Hafer still, Gerstebrot 125-135 Mark, inländischer guter 140-145 Mark, ausländischer 140-142 Mark.

Wagdenburg, 23. Dez. (Getreide und Futtermittel).
Weizen ruhig, Weizen und Sommerweizen 141-146 Mark pro 1000 Kilogramm.
Roggen matt, trockener 135-138 Mark je nach Lage der Station.
Hafer still, Gerstebrot 125-135 Mark, inländischer guter 140-145 Mark, ausländischer 140-142 Mark.

Wagdenburg, 23. Dez. (Getreide und Futtermittel).
Weizen ruhig, Weizen und Sommerweizen 141-146 Mark pro 1000 Kilogramm.
Roggen matt, trockener 135-138 Mark je nach Lage der Station.
Hafer still, Gerstebrot 125-135 Mark, inländischer guter 140-145 Mark, ausländischer 140-142 Mark.

Wagdenburg, 23. Dez. (Getreide und Futtermittel).
Weizen ruhig, Weizen und Sommerweizen 141-146 Mark pro 1000 Kilogramm.
Roggen matt, trockener 135-138 Mark je nach Lage der Station.
Hafer still, Gerstebrot 125-135 Mark, inländischer guter 140-145 Mark, ausländischer 140-142 Mark.

Wagdenburg, 23. Dez. (Getreide und Futtermittel).
Weizen ruhig, Weizen und Sommerweizen 141-146 Mark pro 1000 Kilogramm.
Roggen matt, trockener 135-138 Mark je nach Lage der Station.
Hafer still, Gerstebrot 125-135 Mark, inländischer guter 140-145 Mark, ausländischer 140-142 Mark.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a.S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

Conrsknotierungen der Berliner Börse vom 24. Dez. 2 Uhr Nachmittags.

Table with columns for 'Preussische und deutsche Fonds', 'Ausländische Fonds', and 'Bankaktien'. Lists various financial instruments and their current market prices.

Stellen- und Stamm-Aktien.

Table listing various stocks and shares, including 'Stellen-Aktien' and 'Stamm-Aktien', with their respective prices and market status.

Industrie-Papier.

Table listing industrial stocks and bonds, such as 'Industrie-Papier', 'Bankaktien', and 'Stellen-Aktien', with their market values.

Stellen- und Stamm-Aktien.

Table listing various stocks and shares, including 'Stellen-Aktien' and 'Stamm-Aktien', with their respective prices and market status.

Stellen- und Stamm-Aktien.

Table listing various stocks and shares, including 'Stellen-Aktien' and 'Stamm-Aktien', with their respective prices and market status.

Zu vermieten per 1. April 1903.
Bel-Stage Lindenstr. 45 mit Gartenbes. für 1200 Mk., evtl. auch für 200 Mk. höherer Contor-Verlegerbureau. 167. Lesche & Co.

Geldverkehr. 750000 Mk.

2000 Mk. als Hypothek, nach 147000 Mk. auf ein Grundstück für fünf in hoppelten Werth, sofort zu leisten gesucht. Vermittler nicht ausgeschlossen. Off. untl. H. P. 1481 an Hasenstein & Vogler, A.-G. Schermerstr. 20. (7549)

B. J. Baer, Bankgeschäft, Halle a. S., Leipzigerstr. 64.

550000 Mark

Leihliche-Be-Kaufsgelder sollen rest bald in Facit-trägen zu 4% gegen gute Pfandsicherh. in auf 1. und 2. Stelle mit und ohne Amortisation abzugeben werden.

Wilhelm Goetze, Halle a. S., Reiterstr. 4.
Zweite Hypothek
von 2000 Mark gesucht auf gutes bürgerliches Grundbesitz. Vermittler erstehen. Angew. Nr. 7246 an die Expedition dieser Zeitung.

15 bis 20000 Mark

aus auf groß 5 Hausgrundstück in Halle a. S. zweite Hypothek v. 15 bis 20000 Mark

600,000 Mark
blanc Aktien und Kassengeld sind bald oder später auf gute Hypotheken auszugeben. Auf Hausgrundstück zu 4% in 3/4 Jahren zu zahlen. Bei Resten auf 3/4 Jahren zu 4% je nach Qualität der Hypothek. Bei Resten auf 3/4 Jahren zu 4% je nach Qualität der Hypothek. Bei Resten auf 3/4 Jahren zu 4% je nach Qualität der Hypothek.

Frei-Konkurrenz für Rüge am 24. Dezember.

Table listing various stocks and shares, including 'Stellen-Aktien' and 'Stamm-Aktien', with their respective prices and market status.

Frei-Konkurrenz für Rüge am 24. Dezember.

Table listing various stocks and shares, including 'Stellen-Aktien' and 'Stamm-Aktien', with their respective prices and market status.

**Licht-Bad „Helios“**, Albrechtstrasse 46,  
 Geöffnet 8 Uhr früh bis 8 Uhr Abends.

**Anstalt für Natur- und Lichtheilverfahren.**

Lichtschwitz-Bäder, Kohlensäure-Bäder, Moor-Bäder, Bestrahlungen, Massage, Vibrationsmassage etc.  
 Behandlung akuter und veralteter Krankheiten. — Frauen-Krankheiten Thure Brandt-Behandlung.

Gewissenhafte Behandlung. **Otto Kresse**, Naturheilkundiger, Schüler Dr. med. Thure Brandt's.  
 Besondere Heilerfolge. Gröschl. 8-10 und -4 Uhr.

**Stadt-Theater**  
 in Halle a. S.  
 Donnerstag (1. Weihnachtst-  
 feiertag), den 25. Dez.,  
 Nachmittag 3 1/2 Uhr:  
 14 Fremden u. Kinder-Vorstellung  
 zu ermäßigten Preisen.

**Der gestiefelte Kater.**  
 Eine Weinnaus-Tournee  
 in 6 Bildern von G. u. Körner.  
 Kassenöffn. 3 Uhr. Anfang 3 1/2 Uhr.  
 Ende gegen 6 Uhr.

**Abends 7 1/2 Uhr**  
 101. Vorstellung Abonnement.  
 1. Viertel.  
 35. Vorstellung Garden-Abonn.

**Tannhäuser**  
 und der  
 Tänzerin an der Wartburg.  
 Große romantische Oper in 3 Akten  
 von Richard Wagner.  
 Regisseur: Theo Haven.  
 Dirigent: Kapellmeister A. Erdmann.  
 Die erste graphische Anordnung  
 von der Hallemeisterin Adele  
 Stahberg; Wien, ausgeführt vom  
 Corps de Ballet.  
 Kassenöffn. 7 Uhr. — Anf. 7 1/2 Uhr.  
 Ende gegen 11 Uhr.

**Freitag (2. Weihnachtst-  
 feiertag), den 26. Dez. 1902,**  
 Nachmittag 3 1/2 Uhr:  
 15 Fremden u. Kinder-Vorstellung  
 zu ermäßigten Preisen.

**Der gestiefelte Kater.**  
 Kassenöffnung 3 Uhr. — Anf. 3 1/2 Uhr.  
 Ende gegen 6 Uhr.

**Abends 7 1/2 Uhr:**  
 3. Sonder-Vorstellung auf jährlich  
 aufgehobenem Abonnement.  
 Neu einstudiert:

**Der Bettelstudent.**  
 Operette in 3 Akten v. G. Hilländer.  
 In Scene geht aus Regisseur  
 Fritz Berend.  
 Dirigent: Kapellmeister Verb. Tittel.  
**Frauen in der**  
 Nivernais, Oper in 3 Akten  
 von Adelberg.  
 Schiller-Oper.  
 Laura ihre A. u. v. Beer.  
 Brionseia's Dichter M. Diez.  
 Opern Odenoroff,  
 Gouernneur von  
 Krafau, Fritz Berend.  
 San Juan d. J. Grotell.  
 Simon Synchronist A. Hötzer.  
 (Studien der jacksonianen  
 Universität in Krafau)  
 von Vangenheim, Theo Haven.  
 von Geraci, Mitterl.  
 v. Schöndorf, G. Hüb.  
 v. Schoen, G. Hüb.  
 v. Nido v. Hünigsd.  
 v. Nido v. Cornet, G. Hüb.  
 (Im Doret'schen Hofe ständem  
 Regim. Platzabteilung)  
 Bogumil Walachowski,  
 Aufzügler v. Krafau,  
 Romances Better J. Miete.  
 Eva, deren Gemahlin Dr. Müller.  
 Dünperle Schlegel von  
 A. M. Witt, G. Hüb.  
 Maciane v. Grefenener J. Grotell.  
 Uterica, Kerkermeister G. Schöndorf.  
 Hütte v. Schlegel, A. Palmig.  
 Hütte v. Schlegel, A. Palmig.  
 An Tisch v. Schöndorf.  
 Kassenöffn. 7 Uhr. — Anf. 7 1/2 Uhr.  
 Ende 10 Uhr.

**Sonnabend (3. Weihnachtst-  
 feiertag), den 27. Dez. 1902,**  
 Nachmittag 3 1/2 Uhr:  
 16 Fremden u. Kinder-Vorstellung  
 zu ermäßigten Preisen.

**Hänsel und Gretel.**  
 Märchenoper in 3 Akten  
 von Helwig Stille.  
 Musik von Engelbert Humperdinck.  
 In Scene geht aus dem Director  
 M. Hübner.  
 Dirigent: Kapellmeister A. Erdmann.  
 Hübner.

**Cavalleria rusticana.**  
 (Stellianische Bauerzählung)  
 Drei in einem Akt u. g.  
 Zeit den gleichnamigen Volkslied  
 von G. Verga erinnern von  
 G. Torroni-Legisti und  
 G. Menotti.  
 Musik von Pietro Mascagni.  
 In Scene geht aus Regisseur  
 Theo Haven.  
 Dirigent: Kapellmeister A. Erdmann.  
 Die erste bildhafte Anordnung  
 von der Hallemeisterin Adele  
 Stahberg. Aufg. v. Hübner.  
 Kassenöffn. 6 Uhr. — Anf. 6 1/2 Uhr.  
 Ende gegen 6 Uhr.

Mein diesjähriger, wirklich billiger

# Inventur-Ausverkauf

beginnt

## Montag, den 29. Dezember.

Es kommen zu aussergewöhnlich billigen Preisen zur Auslage:

# Eine grosse Parthie

# Kleiderstoffe, Seidenstoffe,

# Wachstaffe, Ballstoffe,

# Damen- u. Kinder-Confection.

**Reste und knappe Roben enorm billig.**

Kein Umtausch. Verkauf nur gegen Cassé.

# Theodor Rühlemann,

Leipziggasse 97.

**Abends 7 1/2 Uhr:**  
 4. Sonder-Vorstellung der täglich  
 aufgehobenem Abonnement.

### Die Heise um die Erde

**in 80 Tagen.**  
 Mit einem Korpel, Die Wette  
 um eine Million, großes un-  
 unglücklich mit Götting, Linn,  
 Evolutionen u. Aufzügen in 5 Ab-  
 theilungen u. 15 Bildern von  
 d'Amey und Jules Verne.  
 Regie: Director E. Schöndorf.  
 Dirigent: Die Herren Kapell-  
 meister Schmidt und Wegelen.  
 Die Ballet-Anordnungen sind von  
 der Hallemeisterin Adele Stahberg.  
 Kassenöffn. 7 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Ende gegen 11 Uhr.

**Fachschule für die**  
**Zuckerindustrie,**  
 Ausbildung von Chemikerinnen,  
 Prospekt und näherer Auskunft  
 durch **Dr. G. Schneider,**  
 Halle a. S., Heinrichstr. 1. (7089)

**Personen,**  
**dieverlangt werden.**

Eingeführte  
**Krankenkasse**  
 für ganz Deutschland sucht überall  
 funktionstüchtige  
 \* Vertreter. \*

Generalagenten anderer Verlich. Vereine  
 bevorzugt. Off. unt. D. H. 397  
 erbeten an Rudolf Mosse, Dresden.

Gesucht 1. April auf Ritterg.  
 d. Halle a. S. ein nicht zu  
 junger, gut empfindener (7530)

### Inspektor

Erwerber wollen Bewandnisstellen  
 (welche nicht zurückgeboten werden)  
 unter Angabe der Gehaltsanprüh.  
 sub. U. d. 7348 an Rudolf  
 Mosse, Halle a. S., sendn.

**Suche für gute Stellen:**  
 Konditorinnen bei 200-400 M.  
 Gehalt, Köchinnen mit Stuben-  
 mädlen für Halle und Rittergüter.  
 Frau Anna Flockinger, Stellverm.  
 Leipzig, Alster 11.  
**Suche zum 1. April 1903**  
 selbständigen Zeitungsmens. Aus-  
 betriebe ein durchweg energetisches, betriebs-  
 fertiges u. durchwegs vortheilhaftes  
**Wirtschaftsfräulein**  
 (Friedrichs- u. Garten). Bedingungen  
 sind die Gehaltsanforderung beizubehalten,  
 während der Fest-  
 stellung. Halle, Bettendorferstr. 25, v.  
 H. L. Hölzer, tel. Domänenplatz,  
 Gröschl. 8-10 u. 4 u. 8.

**Wädchen**

Ein ausserordentliches  
 für Hausarbeit, welches Man-  
 nipulationen kann und Lust zum Kochen  
 hat, kann sich melden bei  
 Frau Oberinspektorin Lohse,  
 Cauerstr. 11, 7. April.

### Neirath

Sehr wohl. Herr. Witte dreif.  
 u. stell. Sig. u. ausgeg. Charakt.  
 Besitzer eines schönen 2. u. d. 10. u. 11.  
 u. d. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17.  
 u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23.  
 u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29.  
 u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35.  
 u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41.  
 u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47.  
 u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53.  
 u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59.  
 u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65.  
 u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71.  
 u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77.  
 u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83.  
 u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89.  
 u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95.  
 u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

**Californ. Portwein,**  
 per Hl. M. 2.00, 3 Hl. M. 5.50.  
 A. Kranz Nachf.,  
 Gr. Steinstr. 11, Leipzig. 2084

**Auswärtige Theater.**  
 Donnerstag, den 25. Freitag, den  
 26. und Sonnabend, den 27.  
 Dezember 1902.  
 Leipzig (Neues Theater): Lobengrin.  
 — Freitag: Die Meisterflieger von  
 Haberman. — Sonnabend:  
 Götter.

**Leipzig (Altes Theater):** Nachm.:  
 Prinzessin Golshausen. Abends:  
 Das Theaterdorf. — Donner-  
 stag: Nachm.: Prinzessin Golshausen.  
 Abends: Das Theaterdorf.  
 — Sonnabend: Nachm.: Prinzessin  
 Golshausen. Abends: Die Fieskora-  
 mens.  
 — Freitag: Bagdadische.  
 — Sonnabend: Der Polkilon  
 von Sontag.

**Worms (Kof-Theater):** Die Meisterflieger.  
 — Freitag: Bagdadische.  
 — Sonnabend: Der Polkilon  
 von Sontag.

### Bermietungen.

**Steinweg 2**  
 Laden mit Nebenräume sofort oder  
 später zu vermieten. Näheres  
 Gr. Steinstr. 19, Privat-Bureau.

**Marktplatz 13**  
 schöner Laden, 5 Schaufenster, sofort  
 oder später zu vermieten. Näheres  
 Gr. Steinstr. 19, Privat-Bureau.

**Marktplatz 13**  
 halbe Anzahl Cigarren, sofort oder  
 später zu vermieten. Näheres  
 Gr. Steinstr. 19, Privat-Bureau.

**Krippenstr. 8 erste**  
 Etage  
 sofort oder später zu vermieten.  
 Näheres Auskunft bereit.

**Ceipzigerstr. 56**  
 3 Zimmer, Sommerküche, Bad, Wasser,  
 Wasserleitung u. Gas, 500 M.,  
 als Bureau od. Wohnung, 1. April.

**Familiennachrichten.**

**Verlobungs-Anzeige.**  
 Statt jeder besonderen Meldung.  
 Die Verlobung meiner  
 Tochter **Liberte** mit dem  
 Zimmermeister Herrn **Max  
 Pfand** zu Holleben beehre  
 ich mich ergebenst anzukündigen.  
 Halle, Weihnachten  
 1902.  
**Eduard Gehler.**

**Todes-Anzeige.**  
 Heute Vormittag 10 1/2 Uhr  
 im Alter von 62 Jahren  
 nach langer unheilbarer  
 Krankheit unsere liebe, gute  
 Mutter, Schwieger- und Groß-  
 mütter  
**Friederike Nosske**  
 verw. Ohme geb. Mörlis  
 im 78. Lebensjahre.  
 Dobbertau, d. 23. Dg. 1902.  
 Im Namen der  
 trauernden Hinterbliebenen:  
**William Ohme.**

Die Beerdigung des Hotel-  
 besitzers  
**Gustav Adolf Stoye**  
 findet am 27. Destr. er. Vor-  
 mittags 10 Uhr von der Leichen-  
 halle des Neumarktfriedhofes  
 aus statt.

Die Beerdigung des Herrn  
**Alexander Blau**  
 findet am 1. Weihnachtst-  
 feiertag 12 Uhr Mittags auf dem  
 Stadtgottesacker statt.  
 Die Freimaurerlogen zu den fünf  
 Thürmen am Saizquell.

**Verlobt:** Hr. Ehrh. Hübner mit  
 Frau Helene Hübner geb. Hübner.  
**Verlobt:** Hr. Dr. phil. Hermann  
 Hübner mit Frau Helene Hübner  
 geb. Hübner.  
**Verlobt:** Hr. Dr. phil. Hermann  
 Hübner mit Frau Helene Hübner  
 geb. Hübner.

**Todes-Anzeige.**  
 Statt besonderer Meldung.  
 Gestern Abend gegen 11 Uhr nach schweren Leiden mein  
 lieber Mann, der Gymnasiallehrer  
**Prof. Dr. Herm. Knauth.**  
 im 71. Lebensjahre  
 im Alter von 71 Jahren.  
 im 71. Lebensjahre.  
 im 71. Lebensjahre.

**Nachruf.**  
 Am 22. d. Mts. verschied unser langjähriges Mitglied und  
 Ehrenmitglied, Herr **Kontor**  
**Alexander Blau.**  
 Wir betrauern in dem Entschlafenen einen treuen Freund  
 und lieben Sangesbruder, der sich um das Wohl des Vereins  
 hohe Verdienste erworben hat.  
 Seine Lebenswürdigkeit und Herzensgüte, sein reges  
 Interesse an der Entwicklung des Vereins, in dem das  
 Vergnügen bei allen ein dauerndes Andenken.  
 Halle a. S., am 23. Dezember 1902.  
**Die Hallische Liedertafel.**







Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, dass wir die **Allein-Vertretung** unserer als Mühlenhaus Fabrik rühmlichst bekannten

# Strickmaschinen

mit dem heutigen Tage der **Niederlage der Adlerfahrradwerke**  
**Herrn Max Schultz, Halle a. S., Martinstrasse 11 (an der Leipzigerstrasse)**

übertragen haben. — Ev. Reduktanten bitten wir, sich betr. Ankauf von Strickmaschinen, die wir sowohl für Haus- als auch für den Industriebedarf herstellen, an obige Adresse wenden zu wollen.  
 Herr Schultz hat Maschinen unseren Fabrikates zur Ansicht stehen und ist gern bereit, Auskünfte betr. der Preise, Ausstattung, Grösse und Feinheit zu geben. — Das uns erworbene **Renomme** werden wir uns durch Lieferung nur **erstklassiger** Maschinen, die sich durch **bestes Material bei sorgfältigster Bearbeitung auszeichnen**, zu erhalten wissen, und bitten wir ein hochgeehrtes Publikum, uns recht oft durch unsere neue Niederlage beschäftigen zu wollen.

**Thüringische Maschinen- und Fahrradfabrik,**  
 Mühlenhausen in Thüringen.

**Ein Benzin- oder Gasmotor,**  
 12-15 Pferdekräfte, fast wie neu, sehr sparsam arbeitend, in allen Betriebs-Verhältnissen unter Garantie billig zu verkaufen.  
 Maneres durch die Expedition der „Halleischen Zeitung“, H. O. (S. 2.). (7482)

**Waschgefäße**  
 dauerhaft, billigst.  
 Zander, Gr. Klausstr. 12.

**Kalkwerk,**  
 mit umfangreichem Bruch, vorzüglichem Material, 30-fen, 3300 Kubus, Stallung usw., nützlich für Baumstätten, umsetzt Halle a. S. bestmöglich und liefert zu übernehmbarem Offert. unt. H. O. 1490 an Haassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. (7543)

Ein in großen Rollen frisch gepreschter **Rüben-schnitzel**  
 verkauft zur Lieferung als Füllstoff  
 Zuckerfabrik Langenhagen (7541) bei Zeulandthal.

## Otto Neitsch, Halle (Saale).

Fabrik für **Transporteinrichtungen für jedes Quantum, alle Terrainverhältnisse und Entfernungen.**

dreissigjährige Specialitäten:  
**Feldbahnen, Hängebahnen, Luftseilbahnen, Bremsberge, Grubenbahnen, Umlader, Gleisseilbahnen, Aufzüge, Fabrikbahnen, Transporteure, Kettenbahnen, Fahrstühle.**

— Letzte Auszeichnung: Goldene Medaille Leipzig 1897. —  
 Neue bahnbrechende Erfindungen bisherigen Constructionen überlegen.  
**Enorme Ersparniss an Betriebskosten.**

Die Unterzeichnede sucht um Einsetzung der Rechnungen von 1902 bis zum 29. d. Monats. **Halle'sche Strassenbahn.**  
 Gede. (7532)

**Tafel-Äpfel u. Birnen**  
 in vorzüglichsten Sorten.  
**G. Renneberg,**  
 Kellerer  
 Charlottenstr. 5, G u. 7.

**Speise- sowie Brennerci-Katoffeln**  
 kauft frei Station Alt-Rudolfsberg (H. 2.). (7480)  
**Domäne Schönitz.**

Bünger von 30 Pferden abgegeben. Äpfeln mit Preisgabe unter H. Z. 7346 an **Rudolf Mos e, Halle.**

**Apotheker Benemann's**  
 Diamantkitt kittet dauerhaft Glas, Porzellan, Steinzeug, Meerschmaum, Marmor, Serpentin, Achat, Alabaster, Bernstein, u. Fl. 50 4 bei **Albin Hentze,**  
 Schmeerstrasse 24.

**Dampfpflüge**  
 in den bewährtesten Konstruktionen empfohlen  
 zu Kauf und Miethe zu den mässigsten Preisen  
**John Fowler & Co., Magdeburg.**  
 Fabrik von Dampfpflügen, Strassenlokomotiven und Dampfstrassenwalzen.

Behufs Kapitalanlage empfehle mein grosses Lager **sicherer Werthpapiere,**  
 3, 3 1/2, 4, 5% Zinsen bringend. Pfandbriefe kostenfrei. (7408)  
**Woldemar Thoss, Bankgeschäft,**  
 Schulstr. 7. I.

**Thüring. Weisskalk,**  
 bester Bau- und Düngestoff, 95% Kalk, von Autoritäten empfohlen, offeriert in großen wie kleinen Mengen, jederzeit frisch gebrannt und liefert, zu billigen Tagespreisen die Thüringer Kalkwerke von **R. Schrader, Halle a. S. Komptoir: Alte Promenade 1a.**  
 Jede den gebräuchl. Verhältnissen von Halle u. Umgegend bekommt, das ich eine sehr große Auswahl in: **Siebenbürger**  
 Pferden in allen Farben und jeder Größe zur gefälligen Musterung bereit halte.  
 Säulen sind vollständig, vollständig altmetallisch, hochfestig gefertigt u. so kräftig in Bauart, wie man sie nur selten sehen kann. (7551)  
**S. Lederer, Leipzig,**  
 Berliner Straße 22, Telephon 6369.

**Schweine-Auktion.**  
 Wegen Abgabe der Pachtung findet Mitte Februar 1903 eine Auktion des gesammten **Schweinebestandes** (ca. 100 Zuchtfaulen und eine große Anzahl Ferkel und Böck) statt. Es ist dies eine Gelegenheit zum Ankauf von bewährten und gesunden Zucht-Tiere, die zur Weide gehalten. Nähere Bestimmungen erfolgen in der. **Ant. Wroepfer (Eisenbahnstation),**  
 (Weg. Magdeburg)

**Eduard Steyer**  
**Leipzig-Plagwitz**  
 Gegründet 1877 • Bageschäft • Feinsp. 2851.  
 Sächs.-Thüring. Industrie- und Gewerbe-Ausstellung 1897  
 prämiirt mit der goldenen Medaille.  
**Fabrikbauten aller Art. Fabrikshornstein-Bau**  
 (Specialität)  
 aus rothen und gelben gebrannten Röhrensteinen mit vielfach erprobten und gewöhnlich geschätzten Verbindungen. D. R. G. M. 2028, 7488 u. 9431.  
 Uebernahme sämtlicher Reparaturen an Dampfshornsteinen ohne Betriebsstörung.  
**Einmauerung von Dampfkesseln.**  
 Eisen- u. Arbeiter.

**Ferdinand Carl**  
 Halle a. S., Ferdinstr. 4,  
**Tiefbau-Unternehmer.**  
 Uebernahme von Bohrungen aller Art, Brunnen, Schacht- und Kohlenbauten, unterirdische und Tageslokalbauten, Abteufen in schwimmendem Gebirge für größere Quantitäten Wasser. Zeugn. vorhanden.

**Aachener Badeöfen**  
 D. R. P. im Gebrauch.  
 über 70,000 im Gebrauch.  
**Houbens Gasheizöfen**  
 Vertreter an fast allen Plätzen  
**J. G. Houben Sohn Carl**  
**AACHEN, Prospektstr. 6/7**  
 Zu beziehen durch **Max Schöllner, Spiegelstr. 13.**

**Hypotheken**  
 auf Stadt- und Land-Grundstücke werden durch mich unter den günstigsten Bedingungen vermittelt.  
**Darleihen**  
 erhalten kostenlos in Hypotheken-Anlegenheiten jede gewünschte sachgemäße Auskunft.  
 Für ausgiebige Verträge werden mündelichere Hypotheken-Kontrakte nachgewiesen. (3185)  
**Hugo Klauke,**  
 Bank- und Hypotheken-Geschäft,  
 Halle a. S., Martinstraße 11 (oberer Seuzigerstraße).

Nächste Ziehung am 2. Januar 1903.  
 Vereinigung zum Erwerb von geleihl. überall erlaubten Serien-Loosen.  
 Nächste Ziehung, mit ebensoviel garant. sich. Treffern f. jed. Beteiligte.  
 Haupttreffer von **500,000, 300,000, 200,000 etc.**  
 Part ca. **23 Millionen Mark.**  
 Gesamtverlosungsbetrag im Laufe eines Jahres über **100,000,000** Mark.  
 Monatl. Beitrag je nach Höhe der Mitgliedsbeteiligung Mark 2.50, 5.—, 10.—, 20.— (Im ungünstigsten Falle ca. 40 % der Beiträge jurid.) Mitgliedsdauer nur 1 Jahr.  
 Hierzu **Gratisbeteiligung** an zwei geleihl. erlaubten **Türken 400 Frs.-Loosen.**  
 Prospekt kostenfrei gratis und franco  
**C. W. F. Petersen, Altona (Elbe) Friedenstr. 68.**

Ziehung am 15. Januar 1903.  
**Badische XI. Pferde-Lotterie.**  
**5063 Gewinne. Gesamtverth Mk. 100,000.**  
 darunter 1 à 15,000, 10,000, 5000, 3000, 2000, 5 à 1000, 50 à 600 u. etc.  
 Der Verkauf der Gew. ist mit 70% garantiert.  
**Loose à 1 M., 11-10 M., Porto u. Liste 0 Pf.** empfiehlt und versendet gegen Coupons, Briefmarken oder unter Nachnahme **Carl Heintze, Berlin W., Ant. d. Linden 3.**

Man erzielt unbedingt den **besten Kaffee** durch Verwendung von **Andre Hofers**  
**Salzburger Kaffee-Würze**  
 in **Würfel-Form**  
 in Cartons à 42 Würfel 50 Pf.  
 " 20 " 25 " 10 Pf.  
 Zu haben in allen besseren Kolonialwaren-Geschäften.

**Kalender für Besitzer v. Wertpapieren 1903.**  
**Wichtiges Handbuch** für jeden Kapitalisten wird **kostenlos** versandt von Bankhaus **E. Calmann, Hamburg.**

**Weihnachts-Geschenk.**  
 Ueber 500 feine **Rester-Westen** sollen bei **Weihnachten** für 1.50 bis 3 Mk. verkauft werden.  
**Otto Knoll,**  
 Obere Leipzigerstraße 36.

**Sigarrentopfenjammer**  
 laden zu ihrer 25. Weihnachtsfeier, welche am 1. Feiertag, Sonn. 11 1/2 Uhr beginnt und dieses Jahr in der „**Kaiser Wilhelmshalle**“, Neue Promenade 8, stattfinden, freundlich ein. Zehnmann ist herzlich willkommen. Ende 12 1/2 Uhr. Um recht rege Beteiligung bitten  
 S. H. Moritz König.

# Rum, Arac, Cognac,

Düsseldorfer Punsch-Extrakt, feinste Qualitäten in allen Preislagen, hochfeiner alter Portwein, Sherry, Madeira 1/2 Flasche 80—125 Pfg., 1/4 Flasche 150—250 Mk., ff. Samos-Ansele Flasche 1.25 Mk., medizinische Ungarweine Flasche 1—2.25 Mk., feine deutsche u. holländische Liköre Flasche 1.25—3.50 Mk., gut gepflegte Bordeaux-, Rhein- u. Moselweine in allen Preislagen, vorzügliche Bowlenweine Flasche von 50 Pfg. an.

Deutsche und französische Champagner billigst.

## Robert Weise, Friedrichplatz 9,

„Zu den 2 goldenen Zuckerhüten“.

### Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.  
Am Niederrhein, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.  
In den glänzend erleuchteten, mit moderner elektrischer Lichtanlage neu ausgestatteten Theaterräumen.  
An beiden Feiertagen, Vormittags 11 1/2—1 1/2 Uhr:  
**Großes Frühjoppen-Concert.**

Entrée frei.  
Nachm. 4 und Abends 8 Uhr:  
**2 grosse Vorstellungen.**

Der Nachmittags-Vorstellung haben Eltern und Vorkinder ein Kind frei. Zutreten sammt engagierten Kräfte.  
Von 3 1/2 Uhr an:  
Abendconcert, ausgeführt vom gesamten Theaterorchester.  
In sämtlichen Vorstellungen:

**Der völlig neue große Weihnachtsspielplan.**  
3 Hokuschy mit ihrer utomisch. Ausstattungsreihe:  
„Ein jedes Gefängnis“ Ludwig Tollheim, Couplet-  
kämpfer, mit sein. etofari. Solog. recitativ. The Lumars,  
tenist. eicht. gung. itis. Pachtis. Georg Schneider,  
Musikant u. Wanderschauspieler. Eine Kontrety:  
Sisters Dove, american. Geiangs u. Tony-Duetttänzerin u.  
Will Mora-Compagnie, große N. d. Pantomime.  
C. Briand, dänon. Verwandl.-Equilibrist. Hedwig  
Günther, Vortrag. Sourette. Drös's Velograph  
mit ihrem neuesten Gattung. farbiger Bilder: Samson u. Delia

**Wintergarten.**  
1. und 2. Feiertag  
**Gr. Militär-Concert** (Streich-  
Musik).  
Ausgeführt vom Trompeter-Corps des Mansf. Feld-Artillerie-  
Entrée 30 Pfg. Regts. Nr. 75. F. Stade.

**Sport-Hôtel**  
Weihnachten 1902:  
I. Feiertag Abends 8 Uhr  
**Gr. Militär-Concert.**  
II. Feiertag Abends 7 1/2 Uhr  
**Gr. Militär-Concert**  
mit darauffolgendem  
**Gr. Ball.**  
Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

**Zoolog. Garten.**  
Donnerstag, den 1. Feiertag und Freitag, den 2. Feiertag  
Entrée bis Mittags 12 Uhr Erwachsene 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.  
von 12 Uhr ab 50 „ 30 „  
Nachmittags von 2 1/2 Uhr ab:

**Grosses Militär-Concert**  
ausgeführt von der Kapelle des Infanterie-Regiments General-  
Feldmarschall Graf Sumbatow (Magdeb.) Nr. 36.  
Sonntag, den 3. Feiertag, Nachmittags von 4 Uhr ab:  
**Elite-Concert,**  
ausgeführt von der Kapelle des Infanterie-Regiments General-  
Feldmarschall Graf Sumbatow (Magdeb.) Nr. 36.  
Entrée von Nachm. 3 Uhr ab Erwachsene 75 Pfg., Kinder 40 Pfg.

**L. Hofmann & Co.,**  
Weingrosshandlung,  
Halle a. S. Telephon 623.

**Zu den Feiertagen:**  
**Prima Whitstable-Natives.**

**Conditorei und Café C. Ellemann**  
an der Pölauer Haide.  
Während der Feiertage halte einem geehrten Publikum meine  
feinsten Spezialitäten bestens empfohlen. Reichhaltige Auswahl  
vorzügl. Torten und Gebäck, ff. Getränke.  
Bodachstungsbock Carl Ellemann.

**Handwerker-Meister-Verein**  
Halle a. S.  
Sonntag, den 27. December 1902 findet Concert,  
Theater und Ball in den „Zentral-Geleisen“, (Geleisstraße)  
statt. Zur Aufführung gelangen die Schauspiele:  
„Weiße Hosen“ und „Verlobt“.  
Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

**Wissenschaftl. Vorlesungen für Damen**  
in der Aula der hiesigen höheren Mädchenschule  
Alle Frauen ab 21.  
Der Universitäts-Professor Dr. Bremer: Geht Meuter  
und die u. neue plattdeutsche Literatur. 8 Stunden, 5 bzw.  
4 Mk. Einzelkarten 1 Mk. beim Kassmann der Schule.  
Mittwoch von 5—6 Uhr. Anfang 7. Januar.  
J. A.: Dr. Biedermann.

**Sunftgewerbe-Verein.**  
Der Verein beabzichtigt, einen Unterrichtsverlauf in  
malerialischer Perspektive  
für Damen und Herren abzuhalten.  
Interessenten ertheilt nähere Auskunft  
Der Vorstand G. Wolf.

**Nones Theater.**  
Direktion E. M. Naumann  
Donnerstag, d. 25. Dez. 1. Feiertag,  
Nachm. 4. Ermäßigte Preise.  
Dama von Maxim.  
Abends 8 1/2. Sonntag, d. 1. Male:  
Liebe in Waffen.  
Freitag, d. 26. Dez. II. Feiertag,  
Nachm. 4. Ermäßigte Preise.  
Platz den Frauen!  
Abends 8 1/2. Sonntag, d. 1. Male:  
Das Theaterdort.  
Sonntag: Liebe in Waffen.

**Walthalla-Theater.**  
Direktion Rich. Hubert.  
Freitag, den 25. u. 26. u. 27. Decbr.  
(1, 2. u. 3. Weihnachtstage).  
von 11 1/2—1 1/2 Uhr Vorm.  
**Grosser Frühchoppen**  
mit Frei-Concert.  
Den 1. u. 2. Weihnachtstagen,  
Nachm. 4 Uhr u. Abends 8 Uhr:  
**3e 2 große Vorstellungen**  
des unterirdischen  
Weihnachtsspiels:  
**Glyptorama.**  
lebende Bilder und Dioramen,  
erlebend in gewähl. neuer pracht-  
voller Aufmachung.  
8 Damen, 3 Herren, 1 Kind.  
Carl Reinsch,  
großer Bühnen-Sport-Akt, zwei  
Schulter u. Soagen. Köchle  
Dressrollenbühnen! — The 5  
Claires, fomiche Redturner.  
— Frères Grissac, alcool.  
Scene: Ein Amusement auf dem  
Bühnen-Geleis-Platz. — Seffon  
u. Crebs, parodistische Na-  
turalisten. — The Grics mit  
ihrem Akt: Wo er und Dumens  
sammlet. — Rud. Dessau,  
Original-Gefangs-Dumortil und  
Hans Cornelsen, Ver-  
wandlungs-Sourette m. adäqu.  
neuem Repertoir. — American  
Globe, leb. Photogrammen.  
Albana und die 40 Klüber,  
tolerante Nieren-Bruch-Film.

**Boranzige!**  
**Thalia-Geleise.**  
Inh.: H. Kunze.  
Ab 2. bis einschl. 11. Januar 1903  
allabendlich Gastspiele von  
L. Köhler's

**Tegernsee'r**  
Bauerntheater.  
Täglich wechselnde Spielplan.  
Eigene, feinsinnige Ausstattung an  
Dekoraten, Möbeln, Kost-  
trachten und Requisiten.  
Sollstimmliche Bühnenpreise.  
Abends 8 Uhr das Theaterzeitel.

**Vorläufige Anzeige.**  
Nur 4 Abende  
**Kaisersäle.**  
(Grosser Saal).  
Vom 1. bis 4. Jan.:  
**Neumann-  
Blümchen.**  
Sänger.  
Gesellschaft gegründet 1857.

**Welt-Panorama** eröffnet von  
2—10 Uhr.  
**Riesengebirge,** in bezug auf  
Neuer.

**Wein-Restaurant**  
**Zur Fulpe,**  
Alte Promenade No. 5, I. Etage.

Dejeuners 1,50 Mk., Diners 1,25—3 Mk.,  
Soupers 2 Mk.

Prima Holländer Austern, prima Caviar Malossol,  
frische Hummer, Forellen, Schnepfen, sowie alle  
Delikatessen der Saison.

Weine besonders gute Jahrgänge.  
Saal mit grossen Nebenräumen zur Abhaltung  
von Hochzeiten, Festessen etc.

Zimmer für Familien zu kleineren festlichen  
Gelegenheiten.

**„Zum Schultheiss“**  
Poststrasse 5.

**Menu**  
am 1. Feiertag:  
Moc tourtis soup,  
Krautfrühe mit Rindermark.

**Menu**  
am 2. Feiertag:  
Königin-Suppe,  
Bouillon mit Eiergelee.

Schele blau mit Butter,  
Lammcotlettes mit Prin-  
cesbohnen,  
Huhn à la t. ulouse,  
Gefüllte Eier in Aspic.

Hannoverscher Mastkalb-  
rücken,  
Rehkeule,  
Aprikosen — Spargelsalat,  
Eis: tutti-frutti,  
Butter und Käse.

Auf der reichhaltigen Abendkarte: Spicelkarpfen,  
Hecht, Aal, Prager Schinken in Burgunder,  
Hamburger Gans, Ente, Fasan, Rehkeulen  
auf Jägerart, Hasenbraten, Fricassée von  
Gans, Ragout in Gänseleber, Bayrische Kalb-  
baxen, frische Heigoländer Hammer, Pfah-  
muscheln, Gläusweissauer, Süzcolettes,  
Malossol-Caviar und andere Saison-Delikatessen.

An beiden Feiertagen zum Frühchoppen: Ochs schwanz-  
suppe in Tassen, römische Pasteten und Speckkuchen.  
Fritz Urban.

**Renelt's Restaurant,**  
Wein- und Austerhaus  
Gr. Steinstraße 43, part. und I. Etage.

Entrée täglich prima Voll. Hühner, 1,50 Mk.,  
feinstes Delig. Caviar, Sals in Champagne-  
sohl, Occasinen u. Gänseleberpaten, sowie alle  
Delikatessen der Saison. Preise und Couper  
von 1,50 Mk. bis zu den gemäßigten. Aufwärts  
ober dem Saale wird jeder Speisen prompt geliefert.

NB. Mein neues Qualifikation. Kurhaus Bad  
Reu-Stagegg, in den ganzen Winter geöffnet.  
Mit Hochachtung  
A. Renelt.

**Welt-Panorama** eröffnet von  
2—10 Uhr.  
**Riesengebirge,** in bezug auf  
Neuer.